



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
35. Sitzung des Werkausschusses EBL

Sitzungstermin:	Donnerstag, 08.12.2016	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	17:52 Uhr	
Sitzungsort:	Kantine Entsorgungsbetriebe Lübeck, Malmöstraße 22, Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Henri Abler- SPD		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Klaus Lange- SPD		Vertretung für: Herrn Harald Quirder
Gerhard Burmester- SPD		Vertretung für: Herrn Peter Reinhardt
Dirk Freitag- CDU		
Silke Mählenhoff- Bü90/DIEGRÜNEN		
Frank Zahn- SPD		
Brigitte Ziebell- CDU		Vertretung für: Herrn Ulrich Krause
Dr. Michaela Blunk- FDP		Vertretung für: Herrn Thomas Rathcke
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Günter Büttner- CDU		
Klaus Hinrich Rohlf- CDU		
Thomas Wiese- SPD		
Dieter Rosenbohm- BfL		
Lars Ulrich- BfL		
Verwaltung		
Ingo Beutler-		SBV EBL
Stefan Bröcker-		
Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung		Senator FB3
Dietmar Hyzyk-		
Dr. Olga Koop- FBC FB 3		FBC FB3
Matthias Pommer-		PR SR
Stefan Schmedemann-		EBL
Ingo Stahlkopf-		PR EBL
Cornelia Tews-		EBL

Enno Thyen-	EBL
Dr. Jan-Dirk Verwey-	Direktion EBL
Protokollführung	
Kerstin Köneke-	
Gäste	
1 Gast-	öffentl. Teil
Frau Petersen-	Lübecker Nachrichten, öffentl. Teil
Dr. Rolf Tetzlaff-Gahrman-	öffentl. Teil
Bernd Mewes- BfL	
Sonstige Personen	
Götz Gebert-	Seniorenbeirat, öffentl. Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Harald Quirder- SPD	entschuldigt
Ulrich Krause- CDU	entschuldigt
Peter Reinhardt- SPD	entschuldigt
Bruno Böhm- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	abwesend
Thomas Rathcke- FDP	entschuldigt
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Dr. Volker Koß- grün+alternativ+links (GAL)	abwesend
Verwaltung	
Dietmar Schäfer- 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	abwesend ab Punkt 4.2

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3.	Feststellung der Niederschrift der 34. Sitzung des Werkausschusses am 17.11.2016 - öffentlicher Teil
4.	Mitteilungen
4.1.	Mitteilungen der Fachbereichsleitung
4.2.	Mitteilungen der Werkleitung
4.2.1.	Informationen zur Bioabfallstudie Schleswig-Holstein 2016
4.2.2.	Flohmarkt bei den EBL
5.	Vorlage
6.	Berichte
7.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
8.	Anträge von Ausschussmitgliedern
9.	Verschiedenes
9.1.	Termine Werkausschuss
15.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Vor Eintritt in die Sitzung verpflichtet der Vorsitzende durch Handschlag Herrn Thomas Wiese und Herrn Klaus Lange nach § 46 Abs. 6 GO Schl.-H. auf die gewissenhafte Erfüllung der Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

Der Vorsitzende begrüßt als heutigen teilnehmenden Gast Herrn Dr. Schäfer von der Unteren Wasserbehörde.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung unter Zuordnung der als vertraulich zu behandelnden Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil.

zu 3 Feststellung der Niederschrift der 34. Sitzung des Werkausschusses am 17.11.2016 - öffentlicher Teil

Frau Tews weist auf folgende zu korrigierende Fehler hin:
Herr Vorkamp ist als ANWESEND zu verzeichnen. Herr Kucharzik ist versehentlich 2 x als stimmberechtigtes Mitglied aufgeführt.
Frau Mählenhoff weist darauf hin, dass auch Herr Burmester 2 x aufgeführt wurde.

Anmerkung von Herrn Burmester zu Punkt 5.2. „Änderung der Abfallwirtschafts- und der Abfallwirtschaftsgebührensatzung“

Es wurde die Ergänzung vorgenommen, dass der Werkausschuss über die Modellversuche entscheiden soll. Dies hätte im Beschlussvorschlag aufgenommen werden müssen. Zudem wurde protokolliert, dass das Rechtsamt nicht einverstanden sei. Er bittet daher um Beilage der schriftlichen Stellungnahme des Bereich Recht zum Protokoll.

Herr Dr. Verwey weist drauf hin, dass das Protokoll mit dem Bereich Recht so abgestimmt wurde, wie es vorliegt. Er wird diesen Hinweis jedoch dem Amt vorbringen. Das Schreiben wird dem Protokoll beigefügt (Anlage Nr. 1).

Herr Senator Hinsen erläutert, dass der Wunsch des Werkausschusses in der Betriebsatzung zu regeln sei.

Der Ausschuss stellt die Niederschrift Nr. 34 vom 17.11.2016 (öffentlicher Teil) durch einstimmigen Beschluss fest.

zu 4 Mitteilungen

zu 4.1 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

Ausführungen zur Absage des diesjährigen Triathlons bzw. die Wasserqualität im Klughafen:
Herr Senator Hinsen führt aus, dass es eine Vielzahl von Mischwassereinleitungen in die Trave gäbe. Deshalb war es auch in den vorherigen Jahren immer problematisch, eine Genehmigung für die Veranstaltung zu erteilen. Zudem ist im Hafen das Schwimmen generell verboten, da es sich hier um eine Wasserstraße handele. Deshalb war immer eine Extra-Genehmigung notwendig.

Es gibt auch ein Schreiben des Gesundheitsamtes, das explizit auf die gesundheitlichen Risiken des Schwimmens im Hafengewasser hinweist.

Aus diesem Grunde hat der Veranstalter immer wenige Tage vor der Veranstaltung Wasserproben gezogen; danach wurde dann die Extra-Genehmigung erteilt. Aus gleichem Grunde wurde auch das jährliche Fackelschwimmen der Feuerwehr untersagt.

Mittlerweile haben die EBL neue Sonden in die Mischwassereinleitungen gelegt. Dabei wurde festgestellt, dass nicht nur bei Starkregen, sondern auch bei weniger starkem Regen bereits Mischwasserabschläge in die Trave gelangen können.

Deswegen wurde diesmal keine Ausnahmegenehmigung mehr für die Triathlon-Veranstaltung im Klughafen erteilt.

Als Alternativroute werde derzeit eine Wakenitzstrecke geplant; dazu gab es letzten Mittwoch eine Besprechung. In die Wakenitz gibt es keine Mischwassereinleitungen; auch seien notwendige Räumlichkeiten und Umkleiden vorhanden. Problematisch sei noch die gemeinsame Terminlegung mit dem verkaufsoffenen Sonntag. Deshalb müsse noch eine verwaltungsinterne Abklärung bzgl. benötigter Straßen stattfinden.

Die EBL haben bereits auf der o.a. Basis der alten Kenntnisse, die Anlieger (Ruderclubs, Angler) entsprechend informiert. Das Mischwassereinleitungsthema ist in den letzten Jahren zunehmend in den Vordergrund getreten.

Anhand einer Präsentation führt Herr Thyen das Thema näher aus und gibt einen Überblick zur Historie der in Lübeck gewachsenen Abwasserbehandlung (s. Anlage Nr. 2 zum Protokoll).

Die EBL arbeiten kontinuierlich an der Planung der Sanierung und dem Umbau des Lübecker Kanalnetzes.

Die Regenüberläufe sollen verschwinden. Mischkanäle in den Straßen sollen in Trennkanalisation umgebaut werden, das Rückhaltevolumen verbessert sowie das Kanalnetz selbst saniert werden.

Herr Freitag fragt nach, ob es besonders problematische Überläufe gäbe und ob etwas gemacht werden müsse. Herr Thyen teilt mit, dass hier bereits eine konkrete Planung für Um- schlussmaßnahmen laufe. Das zu ändern, sei hoffentlich nächstes Jahr machbar.

Frau Dr. Blunk bemängelt, dass der Werkausschuss erst aus der Zeitung über das Problem zwischen Schule und Sport und Wasserbehörde informiert worden sei.

Herr Zahn und Herr Thyen weisen darauf hin, dass es bereits im April für den Werkaus- schuss eine ausführliche Erläuterung zur Mischwasserthematik gegeben habe.

zu 4.2 Mitteilungen der Werkleitung

zu 4.2.1 Informationen zur Bioabfallstudie Schleswig-Holstein 2016

Herr Dr. Verwey informiert zum Thema „Bioabfallstudie Schleswig-Holstein für 2016“ (Anlage Nr. 3). Diese ist fertiggestellt und wurde beauftragt vom Verband Humus und Erdenwirtschaft e.V.

Schleswig-Holstein sähe sich federführend im Bioabfall. Es wird für einen Ausbau plädiert sowie eine Qualitätserhöhung (bessere Sortierung). Auch sollten die Anlagen optimiert wer- den.

Beim Thema Kompost gäbe es Handlungsbedarf: Gibt es Vorhaben, die ein Risiko darstel- len? Wie lange darf dieser noch auf die Felder aufgebracht werden? Die Düngeverordnung müsse so dargestellt werden, dass dieses auch weiterhin möglich sei.

zu 4.2.2 Flohmarkt bei den EBL

Herr Dr. Verwey teilt mit, dass die Veranstaltung wieder sehr gut angenommen wurde. Sie scheine sich langsam zu einer Institution in Lübeck zu entwickeln. Die diesjährige Einnahme betrug 1.050 EUR und wird an den Lübecker Bildungsfond gehen.

zu 5 Vorlage

Keine.

zu 6 **Berichte**

Keine.

zu 7 **Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

Keine.

zu 8 **Anträge von Ausschussmitgliedern**

Keine.

zu 9 **Verschiedenes**

zu 9.1 **Termine Werkausschuss**

Herr Dr. Verwey informiert, dass die Jahresübersicht der Werkausschusstermine aufgrund von Erkrankung des Geschäftsführers noch nicht vorläge. Diese wird schnellstmöglich nachgereicht.

Grundsätzlich gelte aber die alte Regel: Werkausschusssitzung findet statt an jedem 2. Donnerstag im Monat.

Für den Januar 2017 hat er sich mit dem Vorsitzenden auf den 3. Donnerstag als Sitzungstermin verständigt, am 19.01.2017.

9.2 **Reinigungskarte der EBL**

Herr Rohlf weist darauf hin, dass auf der EBL-Reinigungskarte folgende Gebiete nicht eingezeichnet seien:

Dummersdorfer Straße, Steinrader Damm (zwischen Schönböckener Straße und Dornbreite), Seelandstraße/Herrentunnel. Herr Dr. Verwey nimmt die Hinweise auf und will diese prü-

fen lassen. Für den Herrentunnel gibt er den Hinweis, dass es sich dabei evtl. um eine Bundesstraße (keine EBL-Zuständigkeit) handeln könne.

9.3 Herr Zahn nimmt Bezug auf die Beschwerde über einen Vorfall am Wertstoffhof/Pkt. 4.2.4 im Protokoll Nr. 33

Er fragt nach dem Stand des Vorgangs und wie mit dem Thema umgegangen werde? Zumal das in Frage stehende Bürgerschaftsmitglied in der Vergangenheit noch unbewiesene Anschuldigungen gegen Herrn Dr. Verwey sowie dem ehemaligen Senator Möller in den Raum gestellt habe, deren Nachweis es auf Aufforderung nie erbracht hat. Ein derart ungebührliches Verhalten und die versuchte Vorteilsnahme aus einem Amt könnten nicht geduldet werden.

Herr Senator Hinsen informiert über den stattgefundenen Schriftwechsel zwischen PR EBL und der Stadtpräsidentin und führt aus, das es schwierig sei, ein Bürgerschaftsmitglied disziplinarisch zu ahnden. Es wird sich darauf geeinigt, dass der Vorsitzende und der Geschäftsführer des Werkausschusses noch einmal bei der Stadtpräsidentin nachhaken sollen. Wenn es dann kein Ergebnis gäbe, bietet Herr Senator Hinsen an, entsprechend auf das Bürgerschaftsmitglied zuzugehen. Es soll im Januar dazu berichtet werden.

9.4 WLAN

Her Freitag fragt nach, ob im Zuge der in der Bürgerschaft beschlossenen papierlosen Gremienarbeit künftig WLAN bei den EBL zur Verfügung gestellt werden könne.

Herr Verwey erklärt, dass es bislang keine Pläne gäbe. Er würde jedoch Informationen einholen in Koordination mit den städtischen Vorgaben.

Herr Zahn weist darauf hin, dass lt. Bürgerschaftsbeschluss, WLAN in allen städtischen Räumen zur Verfügung zu stellen sei.

Der Vorsitzende erklärt nach Prüfung der Tagesordnung, dass im nichtöffentlichen Teil keine seniorenrelevanten Angelegenheiten anfallen. Der Vertreter des Seniorenbeirates verlässt die Sitzung.

Der Vorsitzende stellt um 17.16 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.

zu 15 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
--

Der Vorsitzende erklärt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung **3 Beschlüsse** gefasst worden seien und schließt die Sitzung um 17.52 Uhr.

Lübeck, den 20. Januar 2017

Henri Abler
Vorsitzende/r

Undine Wetter
Protokollführung